

MEDIENDIENST

von Reed Exhibitions Messe Wien

SCHLUSSBERICHT

„SMART 2016“ in der Messe Wien:

Sensationeller Erfolg - Beste Smart ever in Wien

Gemeinsam mit „Intertool“ Österreichs wichtigste Fachmesseplattform für die Industrie +++ Insgesamt 439 Aussteller und 21.546 Fachbesucher +++ „SMART“ mit 165 Ausstellern, darunter alle wichtigen Marktteilnehmer +++ Synergien durch Integration eines Teils der „Intertool“ in Halle A +++ Umfangreiches Content- und Rahmenprogramm +++ Fachbesucherbefragung: 71,6 Prozent finden Parallelität von „SMART“ und „Intertool“ vorteilhaft +++

WIEN (17. Mai 2016). – „Die „SMART Wien 2016“ war ein voller Erfolg!“ Geradezu begeistert äußerte sich Armin Pehlivan, Geschäftsführer der Beckhoff Automation GmbH, zum Verlauf der [SMART Automation Austria 2016](#): „Noch nie war eine Wiener ‚SMART‘ derart erfolgreich wie die ‚SMART 2016‘. Wir haben bereits am zweiten Tag die Besucherzahl erreicht, die wir in drei Tagen bei der Linzer ‚SMART‘ 2015 bei uns am Messestand hatten. Zudem habe ich noch nie so eine Messe erlebt, bei der wir derart viele Neukunden kennengelernt haben. Die Organisatoren können stolz auf diesen Erfolg sein und haben nun eine solide Basis für einen Neubeginn der ‚SMART‘ in Wien geschaffen.“

Ein Resümee, das stellvertretend für den überaus erfolgreichen Messeverlauf steht. In der Tat stand vom 10. bis 13. Mai 2016 die Messe Wien und das daran angeschlossene Congress Center ganz im Zeichen einer dynamisch und von positiver Konjunkturstimmung geprägten Industrie. In der Halle A der Messe Wien fand von 10. bis 12. Mai die Smart Automation Austria und parallel dazu, aber einen Tag länger bis 13. Mai, in den Hallen A

und B die „[Intertool](#)“ statt. Insgesamt 439 Aussteller^{*)} aus dem In – und Ausland waren vertreten. 21.546 Fachbesucher haben die beiden Industriefachmessen besucht, was einem Plus von 4,5 Prozent entspricht. Viel mehr als dieser quantitative Zuwachs wiegt aber die mit 84,4 % hohen Entscheiderqualität der Fachbesucher (ausschlaggebend, mitentscheidend, beratend) bzw. die hohen Volumina der gleich vor Ort getätigten Aufträge.

Viele der Fachbesucher waren auf beiden Messen, daher war die Frequenz vor allem an den ersten drei Messetagen spürbar stärker. Benedikt Binder-Krieglstein, Geschäftsführer von Veranstalter Reed Exhibitions wertet die Messekombi daher als klaren Erfolg: „Der Schulterschluss der Branche, das große Interesse der Besucher und nicht zuletzt das enorme Engagement aller Beteiligten hat ganz klar gezeigt, wie wichtig eine Industrieplattform für den Industriestandort Österreich ist. Die diesjährige Kombination aus ‚SMART‘ und ‚Intertool‘ war ein voller Erfolg und hat das neue, inhaltsstarke Konzept am Messestandort Wien vollinhaltlich bestätigt. Wir werden dezidiert in diese Richtung weiterarbeiten und in enger Zusammenarbeit mit den Branchen sowohl die ‚Intertool‘ als auch ‚SMART Wien‘ in ihrem jeweiligen Profil konsequent stärken und noch attraktiver gestalten.“

Aussteller als Motor zum Messeerfolg

Mit der diesjährigen „SMART“ hat Reed Exhibitions für die Automatisierungsmesse in der Messe Wien jedenfalls ein neues Kapitel aufgeschlagen. „Nach einer stabilen, aber ausbaufähigen ‚SMART Wien 2014‘ war es uns als Veranstalter wichtig, gemeinsam mit der Branche die ‚SMART 2016‘ sowohl inhaltlich als auch von der Aufplanung her aufzuwerten“, erläutert Benedikt Binder-Krieglstein. „Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Die ‚SMART 2016‘ war der lang ersehnte Start in eine vielversprechende Zukunft dieser Fachmesse am Standort Wien. Wir, und damit meine ich auch die Aussteller, haben der Wiener ‚SMART‘ heuer ein eigenes Profil gegeben. Die ‚SMART‘ hat sich damit deutlich aus dem Schatten ihrer Linzer Schwesterveranstaltung herausentwickelt. Daher möchte ich unseren Ausstellern und unterstützenden Partnern ein großes Dankeschön aussprechen. Sie haben durch zahlreiche Aktionen, eigene Werbemaßnahmen und forciertes Einladungsmanagement maßgeblich zum Erfolg der ‚SMART 2016‘ beigetragen.“

Synergienstarke Aufplanung

Zu den deutlich erkennbaren Neuerungen der „SMART 2016“ zählte die verdichtete Aufplanung der Halle A. Rund 10.800 Quadratmeter Ausstellungsfläche konnten heuer deutlich dichter verbaut werden als dies 2014 der Fall gewesen war. Möglich machte dies die Integration der hauptsächlich in Halle B angesiedelten „Intertool“ in die Halle A, die während der ersten drei Messetage durch partiell geöffnete Hallentrennwände unmittelbar mit der „SMART“ verbunden war. Diese direkte Verbindung führte zudem nicht nur zu einer besseren räumlichen Darstellung beider Fachmessen, sondern auch zu jeder Menge Synergien für Aussteller und Messebesucher. Die Siemens AG Österreich bespielte beispielsweise beide Fachmessen mit einem kombinierten Messestand, der nach dem Schlußtag der „SMART“ (Donnerstag, 12. Mai) geteilt wurde und zur „Intertool“-Seite offenblieb. Ein Modell, das durchaus bei zukünftigen „SMART“ und „Intertool“-Kombis Schule machen könnte.

Rahmenprogramm wichtiger Eckpfeiler der „SMART Wien 2016“

Das gleichfalls neu konzipierte Rahmenprogramm der „SMART 2016“ erwies sich als zentraler, um nicht zu sagen, unverzichtbarer Eckpfeiler der Messe. Es soll, so Benedikt Binder-Krieglstein, 2018 noch weiter ausgebaut werden: „Damit gewinnt die Wiener ‚SMART‘ zusätzlich an Profil und kann ihrem Ruf, auch als Fortbildungsveranstaltung zu dienen, noch besser gerecht werden.“ Das umfassende Content- und Rahmenprogramm für beide Fachmessen setzte sich dieses Mal aus vier Sonderschauen, der „JIIP Summer School“ in der Galerie B, drei Gastveranstaltungen im Congress Center der Messe Wien sowie dem Vortragsprogramm auf der „SMART“-Bühne in der Halle A zusammen.

Publikumsmagnet „SMART“- Bühne

Auf der „SMART“-Bühne in Halle A standen 14 Vorträge auf dem Programm. Referenten waren unter anderen der Neurobiologe und Führungskräfte-trainer Dr. Bernd Hufnagl; Watchadoo-Gründer Ali Mahlodji; der Experte für Sicherheits- und Zukunftstechnologien Magnus Kalkuhl; Extrembergsteiger Peter Haberler; FH-Prof. DI Dr. Herbert Jodlbauer (FH OÖ), FH-Prof. DI Dr. Erich Markl und FH-Prof. Dr. Corinna Engelhardt-Nowitzki (beide FH Technikum Wien); DI Roland Sommer (GF der Plattform Industrie 4.0

Österreich, FEEL) und Robert Seeger (Unternehmensinhaber, Agentur für Kommunikationskunst).

Technology Park mit Sonderschau „intelligente Produktion“

Der Technology Park war ein Gemeinschaftsstand für Automatisierungstechnik des F-AR (Verein zur Förderung der Automation und Robotik www.f-ar.at) und seiner Mitglieder. Mit dabei waren Startups aus den Bereichen Automatisierungstechnik, Intelligenter Produktion und Industrie 4.0 sowie Ausbildungseinrichtungen. In der angeschlossenen Sonderschau „Intelligente Produktion“ zeigten 13 Unternehmen auf 200 m² Elemente, die zukünftige Produktionen prägen werden und luden die Messebesucher zum Ausprobieren ein.

Konferenz und Ausstellung: SMART Solutions IoT-Conference

Bei der „SMART Solutions – Internet of Things Conference“ von Mag. Joachim Seidler (Seidler Consulting), die zugleich Konferenz und Ausstellung war, ging es in 33 Workshops und Vorträgen um die Themen Big Data, Software, IT Security, Industrie 4.0 Anwendungen und SMART Home/City. Die Konferenz fand an den ersten beiden Messtagen statt, der Ausstellungsbereich war bis zum Schlusstag geöffnet.

Fachbesucherbefragung: Breite Zustimmung

Die neu ausgerichtete „SMART“ fand auch bei den Befragungen der Fachbesucher viel Zustimmung. So zeigten sich 83,3 Prozent der Befragten mit der Messe insgesamt sehr zufrieden (Schulnoten 1 u. 2; plus 3 = 97,1 %), 95,8 Prozent wollen die „SMART“ weiterempfehlen, und 86,8 Prozent gaben an, vom Messebesuch profitiert zu haben. Drei von fünf Befragten (60,2 %) hatten neue Produkte entdeckt, gut die Hälfte (51,5 %) neue Anbieter. Die Parallelität von „SMART“ und „Intertool“ fanden sieben von zehn Befragten (71,6 %) vorteilhaft.

„SMART 2016“ auch für Fachbesucher aus dem Ausland attraktiv

Die „SMART 2016“ lockte mit 8 Prozent auch zahlreiche Fachbesucher aus dem benachbarten und fernerem Ausland an, wobei unter den Herkunftsländern Deutschland an der Spitze (38,1 %) stand, gefolgt von der Slowakei (19 %), Ungarn (14,3 %), Tschechien (9,5 %), anderen EU-Staaten (insgesamt 14,3 %) und Übersee (4,8 %).

„Ein voller Erfolg“: Aussteller mit Messeverlauf sehr zufrieden

Was Messebeobachter feststellen konnten und auch in der Befragung der Fachbesucher zum Ausdruck kam, wird von den Ausstellern bestätigt: Hermann Obermair, Vertriebsleiter Österreich der B&R Industrie Elektronik GesmbH, zog am Messeschlusstag „ein sehr positives Resümee“: „Schon am zweiten Messetag waren mehr Besucher bei uns am Messestand als dies in drei Tagen bei der ‚SMART‘ in Linz der Fall ist. Besonders positiv war heuer die spürbar größere Anstrengung auf Seiten der Aussteller, die allesamt mit flächendeckendem Einladungsmanagement dahinter waren, ihre Kunden zum Besuch der Messe zu mobilisieren. Das scheint funktioniert zu haben. Fazit: der ‚SMART‘ hat man wieder eine Chance gegeben.“

Ing. Mag. Thomas Lutzky, MBA, Geschäftsführer der PHOENIX Contact GmbH, zeigte sich gleichfalls mit den drei Messetagen sehr zufrieden: „Wir freuen uns, dass unsere Präsenz auf der ‚SMART 2016‘ ein so großer Erfolg war. Die Teilnahme von Phoenix Contact an der ‚SMART 2018‘ ist somit bereits fixiert.“

Auch Ing. Marcus Schellerer von der Geschäftsleitung der RITTAL GmbH sieht die „SMART Wien“ auf dem richtigen Weg: „Veranstalter und Aussteller konnten die Besucher auf der diesjährigen Wiener ‚SMART‘ mit aktuellen Themen und Inhalten voll überzeugen. Man ist mit Linz auf Augenhöhe! Die ersten Zusagen zur ‚SMART 2018‘ sind bereits ausgesprochen. Das Thema Industrie 4.0 wurde von den Ausstellern mit viel Aufwand und bewegten Modellen für das Fachpublikum sehr anschaulich dargestellt.“

Ing. Michael Hauser, Leitung REGRO INDUSTRIALsales: „Wir freuen uns über das große Besucherinteresse und konnten eine deutliche Steigerung gegenüber 2014 feststellen. Als Großhändler mit umfassendem Sortiment und speziell auf Industriekunden abgestimmtem Dienstleistungsangebot verzichteten wir bewusst auf eine Produktpräsentation, sondern boten stattdessen einen gemütlichen Kommunikationsbereich an. Unsere Geschäftspartner und (potenziellen) Kunden nahmen diese Einladung gerne an und zeigten sich – neben den spannenden Tischfußball-Matches gegen Weltmeisterinnen – in zahlreichen

Fachgesprächen an unserem Dienstleistungsangebot sehr interessiert. Für REGRO steht fest: Bei der ‚SMART 2018‘ sind wir wieder dabei!“

Andreas Hinterschweiger, Country Manager Österreich Westermo Data Communications GmbH: „Wir blicken sehr zufrieden auf die ‚SMART 2016‘ zurück. Dieses Jahr konnten wir wieder einige neue Kontakte knüpfen und gleichzeitig bestehende Kunden in gemütlicher Atmosphäre begrüßen. Neben den interessierten Besuchern haben wir erfreulicherweise auch viele neue Aussteller wahrgenommen, die einen frischen Wind in die Ausstellerlandschaft gebracht haben. Die Messe entwickelt sich unserer Meinung nach in die richtige Richtung – das haben uns auch viele Besucher bestätigt, weshalb wir gerne auch bei zukünftigen Veranstaltungen teilnehmen werden. In Zukunft wollen wir unsere Kompetenzen im Bereich der industriellen Netzwerktechnik und Securitythematik verstärkt mit anderen Ausstellern kombinieren und so zu neuen Themenschwerpunkten der Messe verhelfen. Wäre schön, wenn uns das in Zusammenarbeit mit der Messeorganisation gelänge!“

2017 ist wieder Linz angesagt

„Nach dem so erfolgreichen Verlauf der ‚SMART Wien 2016‘ gehen wir hoch motiviert und mit vollem Einsatz an die Vorbereitung der nächsten Ausgabe der ‚SMART‘ in Linz“, richtet Benedikt Binder-Kriegelstein den Blick nach vorne. Die nächste Ausgabe der „SMART“ wird turnusgemäß im Design Center Linz stattfinden. Der Termin steht bereits fest: 16. bis 18. Mai 2017. +++

*) Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form in Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Wichtig: Presseinformationen und Fotos sind im Internet unter www.smart-wien.at/presse abrufbar.

Für weitere Presseinformationen wenden Sie sich bitte an:

Reed Exhibitions Messe Wien/Presse & PR:

Leitung: Mag. Paul Hammerl

E-Mail: paul.hammerl@messe.at

Oliver-John Perry

Tel. +43 (0)1 727 20 2421

E-Mail: oliver-john.perry@messe.at

Karin Nistler

Tel. +43 (0) 1 727 20 2420, Fax 2429

E-Mail: karin.nistler@messe.at

